

Karl Rottmanner

»In den Gärten Almeria's«

(ca. 1808–1815)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»En las huertas de Almería / estaba el moro Abenámar«

Handschriftlich, unveröffentlicht

Digitalisat der handschriftlichen Fassung auf der folgenden Seite:

BSB digital / MDZ ©Bayerische Staatsbibliothek München

<https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb00042926>

In den Gärten Almudia!
Wo war die Mauer Abenamar
gegenüber dein Palläste — den gemäßen
von ~~den~~ Maharin Galliana
Statt des Küssens sein Albano,
Und sein Schild hatt einen Mante
Dinge flechte die Läng' am Boden,
Viel ist's, legt er hin die Lauge.
Stoß den Zaum am Sattelbagen
Und die Seile festgehallt
Wie des Zügels an zwei Pfählen
Dah sie weg nicht geh'nd geist.
Eines Mandelbaumes Blüthe
Welk er und verfanzt gewahret, ^{Krank und wickel} ^{zum} ^{er betrauert}
Ob Von dem rauhen Hauch des Nordwinds,
Allen Blüthen so zum Schaden etc.

Einen Mandelbaum ^{anliegend} ⁱⁿ ^{Linie},
Dessen Blüthe welk und fallend,
vor dem